

**Trinken wir Tränen von einem Dinosaurier?**  
**Wie viel Wasser verbraucht meine Familie?**  
**Ein Leben ohne Wasser - geht das?**

*Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und im Alltag unentbehrlich. Der durchschnittliche Wasserverbrauch in der Steiermark liegt bei 130 Liter pro Tag und pro Person.*

Es ist ganz einfach: Hahn auf und das Wasser fließt raus! Doch welche Stationen im Wasserkreislauf musste das Wasser zurücklegen, bis es in die Leitung kam? Und wie würde sich unser Tagesablauf ändern, wenn es auch nur einen Tag kein Wasser gäbe?



### Ort

Klassenzimmer, Schulgebäude

### Schulstufe

3.-4. Schulstufe

### Gruppengröße

Klassengröße

### Zeitdauer

2-3 Schulstunden

### Lernziele

- Bewusstsein für die Wasserressourcen der näheren Umgebung entwickeln
- Herausforderungen rund um die Wasserversorgung und Wasserentsorgung erkennen
- Die persönliche Wassernutzung reflektieren können
- Sich für einen achtsamen Umgang mit dem Rohstoff Wasser verantwortlich fühlen

## Sachinformation

Das Leben ist im Wasser entstanden und bis heute ist alles Leben auch ans Wasser gebunden. Das für uns verwendbare Wasser, das neben Luft unser wichtigstes Lebensmittel darstellt und Voraussetzung für eine gesunde Existenz ist, ist auf der Erde aber nicht unbegrenzt vorhanden.

Wie im Grundsatzterlass „Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung“ des Bundesministeriums für Bildung verankert ist, gilt es unseren SchülerInnen „die Abhängigkeit von den natürlichen Lebensgrundlagen und den Ressourcen, die das Ökosystem Erde bietet“, zu verdeutlichen und deren Bewusstsein im Umgang mit dieser lebenswichtigen Ressource zu wecken. Dazu bietet sich ein Blick auf die globale und heimische Verfügbarkeit von Wasser an.

### Wasser global

Unser blauer Planet ist mit rund 71 % seiner Oberfläche reich mit Wasser bedeckt. Dass Wasser jedoch kostbar ist und nicht überall als selbstverständlich betrachtet werden kann, liegt an der Tatsache, dass es sich bei den üppigen Wasservorräten vorwiegend um Salzwasser (97,5 %) handelt. Nur ein kleiner Teil (2,5 %) entfällt auf Süßwasser, welches zum Großteil entweder als Gletschereis in den Polarregionen gebunden oder als tief liegende Grundwasserreserve unerreichbar für die Nutzung ist. Als Trinkwasser stehen den Menschen deshalb nur 0,2 % des auf der Erde vorkommenden Wassers zur Verfügung. Da diese bescheidene Menge jedoch topographisch und klimatisch bedingt ungleich auf der Erde verteilt ist, haben viele Menschen keinen oder einen nicht ausreichenden Zugang zu sauberem Trinkwasser.



Abb. 1: Ziel Nr. 6 der „Sustainable Development Goals“: Forderung nach sauberem Wasser und freiem Zugang zu Trinkwasser für alle

Die „Sustainable Development Goals“ - „Die 17 Ziele für eine bessere Welt“ der UN haben im Rahmen der Agenda 2030 als Ziel Nr. 6 „Sauberes Wasser und Sanitärversorgung“ festgelegt, mit der Forderung nach „Verfügbarkeit und nachhaltigem Management von Wasser“ sowie der „Sicherung von sanitären Einrichtungen und Abwassersystemen“.

Auch österreichische LehrerInnen sind auf nationaler Ebene - dem Grundsatzterlass Umweltbildung entsprechend - eingeladen, SchülerInnen als MultiplikatorInnen zur Mitarbeit beim Erreichen des Zieles anzuregen und zu fördern und gemeinsam in unterschiedlichen Settings zu diskutieren, zu schreiben und aktiv zu werden.

Dass dieses Ziel von enormer Bedeutung ist, verdeutlichen auch die Annahmen der UNESCO, dass durch die Wasserkrise unser Überleben und das unseres Planeten Erde am meisten bedroht ist. Wie bereits erwähnt, ist Wasser als Nahrungsmittel Nummer eins und Grundlage für Hygiene weltweit unterschiedlich leicht bzw. schwer zugänglich. Schätzungen zufolge haben mehr als 1 Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und etwa einem Drittel der Weltbevölkerung stehen keine Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Diese Situation betrifft v. a. Menschen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern leben.

### Wasser in Österreich

Österreich besitzt aufgrund seiner günstigen geographischen Lage und Topographie (Alpen) ausreichende Mengen an Trinkwasservorkommen und -reserven und ist mit einer durchschnittlichen Niederschlagsmenge von ca. 1100 mm pro Jahr eines der wasserreichsten Länder Europas.

Woher das Trinkwasser in Österreich kommt und wohin es fließt wird mit der Wasserbilanz von Österreich aufgezeigt. Aus der Gegenüberstellung der Zu- und Abflüsse ergibt sich ein Durchschnittswert, welcher je nach Jahresverlauf unterschiedlich sein kann. Österreichweit verteilt gibt es eine Reihe von Niederschlags- und Temperaturmessstationen. Die Sammlung und Auswertung der dort ermittelten Daten erfolgt durch den Hydrographischen Dienst des Landes, welcher im Anschluss daraus die Wasserbilanz für Österreich bzw. für die einzelnen Bundesländer errechnet.

Abb. 2 zeigt die österreichische Wasserbilanz mit den Hauptkomponenten Niederschlag, Verdunstung und Abfluss schematisch dargestellt, bezieht sich auf die gesamte Fläche des österreichischen Bundesgebietes von 83 853 km<sup>2</sup> und dokumentiert den Zeitabschnitt 1981-2010. Um die Mengena-

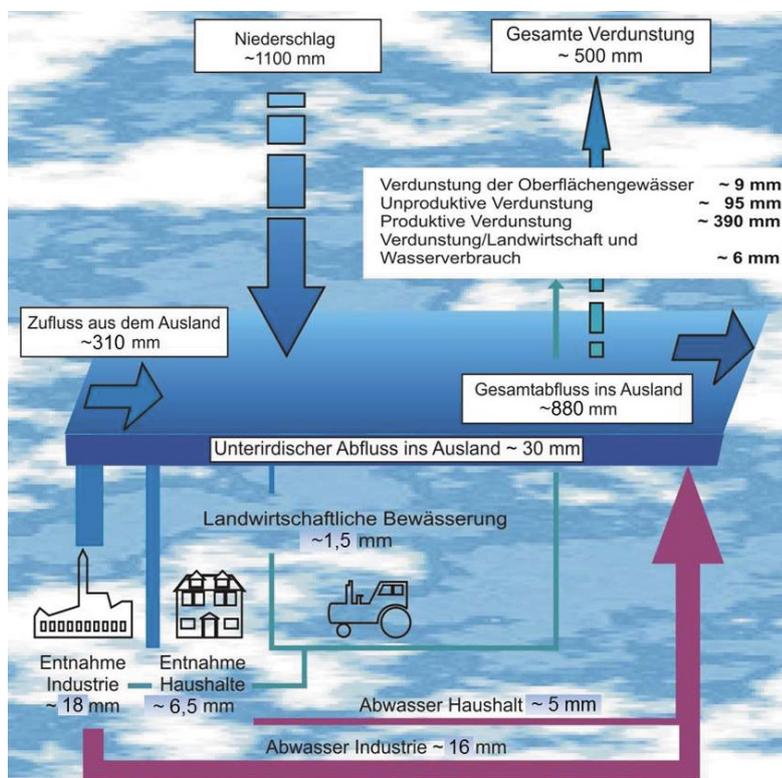


Abb. 2: Wasserbilanz von Österreich (© BMLFUW/Abteilung IV/4 - Wasserhaushalt)  
Die produktive Verdunstung beschreibt die Pflanzenverdunstung und die unproduktive Verdunstung die Bodenverdunstung, die unmittelbar vom Boden und über Wasserflächen, ohne die Pflanzen als Zwischenträger zu benutzen, erfolgt.

ben der einzelnen Bereiche in der Grafik zu vereinheitlichen, werden alle Werte in „Millimeter Wasserhöhe“ (1 mm = 1 l/m<sup>2</sup>) angegeben, einer Einheit, die man v. a. von Angaben der Niederschlagsmengen kennt.

Die Mittelwerte über diese 30 Jahre betragen für den Jahresniederschlag 1 100 mm und für die jährliche Verdunstung 500 mm. Da vom umliegenden Ausland ca. 310 mm pro Jahr zufließen, resultiert nach weiteren kleineren hinzu- und abzurechnenden Positionen ein Gesamtabfluss aus Österreich von 880 mm pro Jahr.

Wenn man zum Thema Wasserkreislauf genauer arbeiten möchte, gibt es bereits ein eigenes UBZ-Stundenbild für die Primarstufe, das sich speziell diesem Bereich widmet.

### Wasserverbrauch in Österreich

Nach den Angaben in Abb. 2 ist Österreich also ein wasserreiches Land, das wesentlich mehr Wasser

zur Verfügung hat als tatsächlich gebraucht wird. Die heimische Wasserreserve macht jährlich rund 84 Milliarden Kubikmeter aus, dazu zählen zB Grundwasser, Quellwasser, Gletscher, Seen ... Der tatsächliche Wasserbedarf in Österreich liegt aber nur bei rund 2,6 Milliarden Kubikmeter pro Jahr. Das heißt, nur drei Prozent der heimischen Wasservorräte werden jährlich verbraucht.

Betrachtet man nun den durchschnittlichen privaten Wasserverbrauch in der Steiermark pro Tag und Person - also ohne Gewerbe, Industrie, öffentlichen Bedarf oder Großverbrauchern - liegt dieser bei rund 130 Litern. Hochgerechnet entspricht das wiederum bei einem durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt etwa 200 Kubikmetern Wasser pro Jahr.

Die erwähnten 130 Liter pro Person und Tag lassen sich wie in Abb. 3 gezeigt auf unterschiedliche Bereiche des Alltags aufgliedern. Am meisten brauchen wir im Haushalt durchschnittlich für Baden und Duschen (44 Liter pro Person und Tag), am wenigsten fürs Trinken und Kochen (3 Liter pro Person und Tag).



Abb. 3: Wasserverbrauch in der Steiermark - Aufgliederung der 130 Liter pro Person und Tag auf unterschiedliche Bereiche.  
Quelle: www.holding-graz.at

## Warum Wasser sparen?

Aus den Angaben zu Wasserreserven und Wasserverbrauch könnte man sich nun die Frage stellen, warum wir überhaupt in Österreich einen sorgsamsten Umgang mit Wasser forcieren sollten und weshalb dieses Thema im Unterricht den Kindern nähergebracht werden sollte.

Zum einen soll ein Bewusstsein für diesen reichen Schatz bei den SchülerInnen geweckt werden, den wir in Form des Wassers in Österreich haben. Ein Blick in andere Erdregionen zeigt schnell, dass dieser Wasserreichtum keine Selbstverständlichkeit ist. Dies zu wissen ist bereits ein wichtiger Ansatz für das Verständnis von globalen Disparitäten auch in anderen Bereichen.

Zum anderen gibt es aber sehr wohl auch in Österreich und in der Steiermark Regionen und Perioden, in denen es zu Wasserknappheit kommen kann und teils die Versorgung der Bevölkerung auch nur durch die vorausschauende Arbeit der Wasserversorgungsunternehmen überhaupt gewährleistet werden kann. Gründe für Wasserknappheit bei uns sind meist ein Mix aus Bevölkerungsstruktur, steigendem Verbrauch und Niederschlagsgeschehen im Lauf des Jahres.

Immer stärker sind hier auch Folgen des Klimawandels zu spüren, wenn es durch vermehrte und längere Trocken- und Hitzeperioden zu Engpässen kommen kann. Dabei handelt es sich meist um ein sehr komplexes Zusammenspiel diverser Faktoren, wie zB auch höheren Temperaturen im Winter, abnehmenden Schneeniederschlägen und dadurch schnellerem und stärkerem Oberflächenabfluss, was wiederum die Grundwasserneubildung negativ beeinflussen kann. Diese Abläufe sind zwar nicht Teil dieses Stundenbildes, deren Erwähnung soll jedoch zeigen, dass Wasser - und hier v. a. das als Trinkwasser verwendbare - auch bei uns nicht immer eine Selbstverständlichkeit ist bzw. sein wird.

Quellen:

[www.lebensministerium.at](http://www.lebensministerium.at)

[www.holding-graz.at/wasserwirtschaft.html](http://www.holding-graz.at/wasserwirtschaft.html)

[www.bmlfuw.gv.at/wasser/wasser-oesterreich/wasserkreislauf/wasserbilanz.html](http://www.bmlfuw.gv.at/wasser/wasser-oesterreich/wasserkreislauf/wasserbilanz.html)

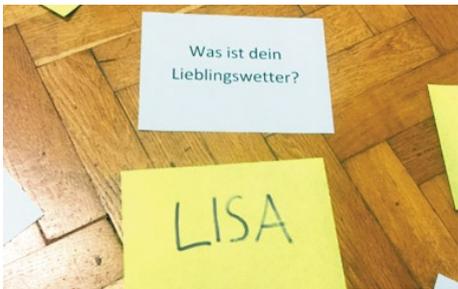
Bundesministerium für Bildung und Frauen (Hrsg.) (2014): Grundsatzpapier Umweltbildung, Wien

Bundesministerium für Bildung (Hrsg.) (2016): Unterrichtsmappe 17 Ziele für eine bessere Welt, Wien

Höller, C. (2015): Besseres Wasser. 2. Auflage. Verein für Konsumentinformation, Wien

## Didaktische Umsetzung

Als Einführung wird ein Namensmemory gespielt, bei dem Kinder einfache Fragen rund ums Wasser beantworten sollen. Im gemeinsamen Gespräch überlegen sich die SchülerInnen, wie das Trinkwasser der Schule den Weg in die Wasserleitung geschafft hat und über welche Erlebnisse ein Wassertropfen auf dem Weg dorthin berichten könnte. Um den Wasserverbrauch in steirischen Haushalten aufzuzeigen, werden Papierflaschen passenden Bereichen zugeordnet und es werden unterschiedliche Methoden zum Wassersparen vorgestellt. Danach werden die Wasseranschlüsse der Schule in der Kleingruppe gezählt und als Abschluss wird in Einzelarbeit ein kurzer Text über das Fehlen von Wasser geschrieben und der Gruppe vorgelesen. Im Vorfeld empfiehlt es sich, die Papierflaschen und Kärtchen zum Wasserverbrauch mit den SchülerInnen gemeinsam herzustellen.

Inhalte	Methoden
<b>10 Minuten</b>	
<p><b>Einführung ins Thema</b></p> <p><i>Mit einem Fragespiel werden persönliche Erfahrungen rund ums Wasser aufgezeigt.</i></p> 	<p><u>Material</u> Beilage „Fragespiel: Namensmemory - Rund ums Wasser“</p> <p>Dieses Spiel eignet sich als Einstieg in das Thema, da es eigene Erfahrungen der Kinder von Beginn an mit einbezieht. Es können auch weitere Fragen im Stil der bereits vorliegenden erfunden werden (auch von den SchülerInnen selbst), wobei aber darauf geachtet werden muss, dass es sich um keine Wissensfragen handeln soll, bei denen Kinder bloßgestellt werden könnten. Die Übung soll v. a. Freude für das Thema wecken.</p>
<b>15 Minuten</b>	
<p><b>Was hat das Wasser schon alles erlebt?</b></p> <p><i>Die SchülerInnen überlegen, wo und in welcher Form das Leitungswasser der Schule schon im Wasserkreislauf gewesen sein könnte.</i></p> 	<p><u>Material</u> 1 Karaffe mit Leitungswasser</p> <p>Die SchülerInnen sitzen im Sesselkreis. Die Lehrperson füllt Leitungswasser in eine Karaffe, stellt diese in die Kreismitte und stellt Fragen, die durch die Erfahrungswelt der SchülerInnen bereits beantwortet werden könnten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kommt das Wasser in die Leitung?</li> <li>• Wo fließt es nach der Verwendung hin?</li> <li>• Was kann man mit dem Wasser alles machen?</li> <li>• Schaut Wasser immer gleich aus (Aggregatzustände)?</li> <li>• Kann Wasser verschwinden oder ändert es nur seinen Zustand (zB es verdunstet)?</li> <li>• Wo war das Wasser, bevor es in die Karaffe kam?</li> <li>• Wo war es vor einer Woche oder vor einem Jahr?</li> </ul> <p>Im Anschluss wird die Karaffe im Kreis herumgereicht und jedes Kind überlegt sich, was das Wasser der Schule schon alles erlebt haben könnte („Das Wasser war einmal eine Träne eines Dinosauriers.“, „Nemo und Dorie sind schon darin geschwommen.“, „Es war einmal Pfützenwasser.“ ...) bzw. wo ein Wassertropfen aus der Karaffe auf seiner Reise im Wasserkreislauf schon Station gemacht haben könnte</p>

<b>Wir brauchen Wasser!</b>		<b>30 Minuten</b>
<p><i>Das Legen von Wasserflaschen zeigt auf, wofür und in welcher Menge Wasser in steirischen Haushalten benötigt wird.</i></p>		
		<p><u>Material</u>          Beilage „Praxismaterial: Wasserverbrauch“,          Beilage „Arbeitsblatt: Wasserverbrauch in der Steiermark“</p> <p>Um den Wasserverbrauch der Steiermark mit den SchülerInnen nachlegen zu können, benötigt man 130 Flaschenkärtchen aus der Beilage „Praxismaterial: Wasserverbrauch“. Diese können im Vorfeld kopiert und gemeinsam mit den SchülerInnen ausgeschnitten werden.</p> <p>Im gemeinsamen Gespräch erläutern die Kinder, wofür sie selbst zuhause Wasser verwenden.</p> <p>Die 130 Flaschenkärtchen liegen in der Mitte des Sesselkreises und symbolisieren jeweils einen Liter Wasser. Auch die Kärtchen mit den Tätigkeitsbereichen werden aufgelegt.</p> <p>Um aufzuzeigen, für welche Tätigkeiten die durchschnittlich gebrauchten 130 Liter pro Tag und Person gebraucht werden, versuchen die SchülerInnen gemeinsam zu schätzen und die Wasserflaschen einzelnen Verwendungszwecken (Duschen, Kochen, WC ...) zuzuordnen. Es müssen alle 130 Liter aufgeteilt werden.</p> <p>Danach werden die tatsächlichen Mengen bekannt gegeben (siehe Abb. 3 der Sachinformation) und die Flaschen dementsprechend positioniert. Diese Werte werden ins Arbeitsblatt übertragen.</p> <p>Gemeinsam wird überlegt, welche Möglichkeiten es gibt, in den einzelnen Bereichen sinnvoll Wasser zu sparen, wie zB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regenwasser zum Blumengießen verwenden</li> <li>• Beim Zähneputzen den Wasserhahn abdrehen</li> <li>• Nur vollen Geschirrspüler oder volle Waschmaschine einschalten</li> <li>• Wasserspartaste beim WC verwenden</li> </ul> <p>Als Hausübung kann die Fragestellung nach dem „Wasserverbrauch weltweit“ aufgegeben werden, welche gemeinsam mit den Eltern mithilfe einer Internetrecherche beantwortet werden soll.</p>
<b>Wasserdetektive unterwegs</b>		<b>20 Minuten</b>
<p><i>In Kleingruppen wird im Schulhaus nach Wasseranschlüssen gesucht</i></p>		<p><u>Material</u>          Blatt Papier, Stift</p> <p>Zunächst wird gemeinsam mit allen Kindern besprochen, wofür an der Schule Wasser gebraucht wird, zB:</p> <p>trinken, Tafel löschen, Klospülung, Schulaquarium ...</p>



Im Anschluss werden die SchülerInnen in Kleingruppen losgeschickt, um sämtliche Wasseranschlüsse der Schule zu finden.

Wenn alle Wasserdetektive wieder im Klassenraum sind, werden die Ergebnisse vorgestellt und miteinander verglichen.

- Wie viel Wasserhähne sind im Schulhaus vorhanden?
- Wie viele Klospülungen werden verwendet?
- Gibt es eine Waschmaschine oder einen Schlauchanschluss?

Diese Übung soll zeigen, dass auch in der Schule Wasser unabdingbar ist und in vielen Bereichen benötigt wird.

### Ohne Wasser läuft nichts

20 Minuten

Als Abschluss wird eine Geschichte geschrieben, die aufzeigen soll, dass ohne Wasser normale Alltagshandlungen nicht mehr möglich sind.



Material  
Papier, Stifte

Um das Bewusstsein für die Notwendigkeit von verfügbarem Wasser zu schärfen, bekommen die SchülerInnen die Aufgabe, eine Geschichte mit dem Titel „Mein Tag ohne Wasser“ zu verfassen.

- Das Zähneputzen fällt aus ...
- Zum Frühstück wird eine lauwarme Limonade getrunken, da der nicht mehr funktionierende Kühlschrank die Milch sauer hat werden lassen ...
- Im Klo beginnt es zu stinken ...
- Hoffentlich brennt es nicht ...

Im Abschlusskreis werden die Texte vorgelesen und die Kinder erzählen, in welchen Momenten sie persönlich Wasser am meisten vermissen würden.

## Beilagen

- ▶ Fragespiel: Namensmemory - Rund ums Wasser
- ▶ Praxismaterial: Wasserverbrauch
- ▶ Arbeitsblatt: Wasserverbrauch in der Steiermark

## Weiterführende Themen

- ▶ Wasserverbrauch weltweit
- ▶ Der Wasserfußabdruck
- ▶ Virtuelles Wasser
- ▶ Der Wasserkreislauf
- ▶ Die Wasserversorgung in der Gemeinde
- ▶ Klimawandel und Wasserknappheit

## Weiterführende Informationen

### Links

- [www.wasserwirtschaft.steiermark.at/cms/ziel/1342509/DE/](http://www.wasserwirtschaft.steiermark.at/cms/ziel/1342509/DE/)  
alle Ausgaben der Zeitschrift „Wasserland Steiermark“ als PDF mit aktuellen Fragen der Wasserwirtschaft, wissenschaftliche Fachbeiträge wie Beiträge aus der Wasser-Umweltbildung
- [www.ubz-stmk.at/fileadmin/ubz/upload/Downloads/wasser/Informationsfolder\\_Trinkwasser\\_RGB.pdf](http://www.ubz-stmk.at/fileadmin/ubz/upload/Downloads/wasser/Informationsfolder_Trinkwasser_RGB.pdf)  
Informationsfolder „Trinkwasser - Trink Wasser“ im Rahmen der Kampagne Trinkwasser Steiermark 2016-17
- [www.stww.at/](http://www.stww.at/)  
Überblick über die jeweiligen Ansprechpersonen für Fragen zur regionalen Wasserversorgung
- <http://www.ubz-stmk.at/materialien-service/downloads/wasser/>  
ausgewählte Experimente und Arbeitsanleitungen zum Thema Wasserkreislauf für die praktische Umsetzung des Themas im Unterricht
- [www.denkklobal-stmk.at/was-kann-ich-tun/](http://www.denkklobal-stmk.at/was-kann-ich-tun/)  
Das WC ist kein Mistkübel. Aufklärendes Plakat mit Stoffen, welche nicht ins WC gelangen dürfen.
- [www.ubz-stmk.at/stundenbilder](http://www.ubz-stmk.at/stundenbilder)  
über 100 kostenlose Stundenbilder zu div. Umweltthemen, viele auch zum Thema „Wasser“, wie „Wasserkreislauf“ für die 1.-4. Schulstufe oder „Virtuelles Wasser“ für die 5.-8. Schulstufe
- [www.ubz-stmk.at/bne-downloads](http://www.ubz-stmk.at/bne-downloads)  
Unterrichtsmappe „Die 17 Ziele für eine bessere Welt“, Bundesministerium für Bildung (Hrsg.), 2016



### Noch Fragen zum Thema?

Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Krobath, BEd  
Bereich Wasser  
Telefon: 0043-(0)316-835404-5  
E-Mail: [martina.krobath@ubz-stmk.at](mailto:martina.krobath@ubz-stmk.at)



[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)

## Namensmemory - Rund ums Wasser

### Benötigtes Material

- ◆ 2 verschiedenfarbige Papiersorten A4
- ◆ Schere oder Cutter
- ◆ Stifte
- ◆ Kärtchen Wasserfragen (s. Vorlage)

### Vorbereitung

Die Wasserfragen werden auf buntes, wenn möglich stärkeres Papier ausgedruckt und in der Mitte auf die Größe A5 gecuttet. Das Papier in der 2. Farbe wird ebenfalls in zwei Teile geschnitten.

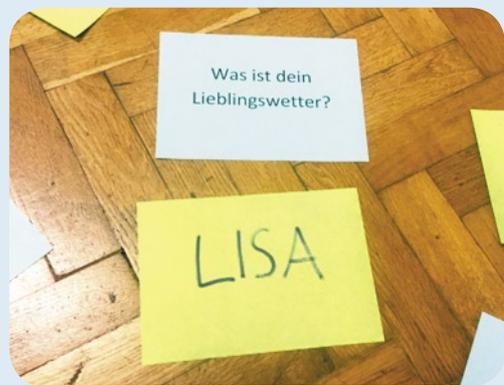
### Durchführung

Dieses Memory eignet sich sehr gut als Einstieg in ein Wasserprojekt. Die SchülerInnen sitzen im Sesselkreis und bekommen eine Karteikarte ohne aufgedruckte Frage ausgeteilt. Die Kinder bekommen den Auftrag, den eigenen Namen groß und in Blockbuchstaben auf das Papier zu schreiben und dieses verdeckt in die Mitte des Sitzkreises zu legen.

Die mit Wasserfragen bedruckten Karteikarten werden von der Lehrperson so zu den Namenskarten der Kinder gelegt, dass die Frage nach unten zeigt.

Die Lehrperson zieht nun 2 Karten: eine Karte mit einem Namen und eine mit einer Wasserfrage. Das Kind, dessen Name gezogen wurde, beantwortet die aufgedeckte Frage und darf die nächsten beiden verschiedenfarbigen Karten umdrehen und selbst die Frage stellen.

Für SchülerInnen ab der 3. Schulstufe  
Zeitaufwand: 10 Minuten



# Hast du heute schon Wasser getrunken?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Kannst du schwimmen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wie oft am Tag gehst du auf die Toilette?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Schmeckt dir Mineralwasser?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Hast du schon einmal einen Staudamm im Bach gebaut?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Kannst du 3 Flüsse beim Namen nennen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wie ist das englische Wort für Wasser?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wo wird schmutziges Wasser gereinigt?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Welcher Fluss fließt durch Graz?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Bist du schon mal im Fruchtwasser geschwommen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wie nennt man Wasser im gefrorenen Zustand?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wie lautet die chemische Formel für Wasser?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Was schwimmt auf Wasser?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Was geht im Wasser unter?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Besitzt du Gummistiefel?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Gehst du gerne im Regen spazieren?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wann hast du das letzte Mal ein Schaumbad genommen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Benutzt du einen Zahnputzbecher?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Hast du dir heute schon die Hände gewaschen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Kannst du den Namen eines Meeres nennen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Hast du schon einmal einen Fisch gefangen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Kannst du einen Regentanz aufführen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Schwimmst du lieber im Meer oder in einem See?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Weißt du, wie man das „Karpfenlied“ singt?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Hast du schon einmal Wasser aus einem Bach getrunken?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Hast du schon einmal ein Experiment mit Wasser gemacht?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Zähle 3 Wörter auf, die mit „Wasser-“ anfangen!

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Zähle 3 Wörter auf, die mit „-wasser“ enden!

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Woran denkst du, wenn du das Wort „Wasser“ hörst?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Was ist dein Lieblingswetter?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Bei wie viel Grad Wassertemperatur gehst du schwimmen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



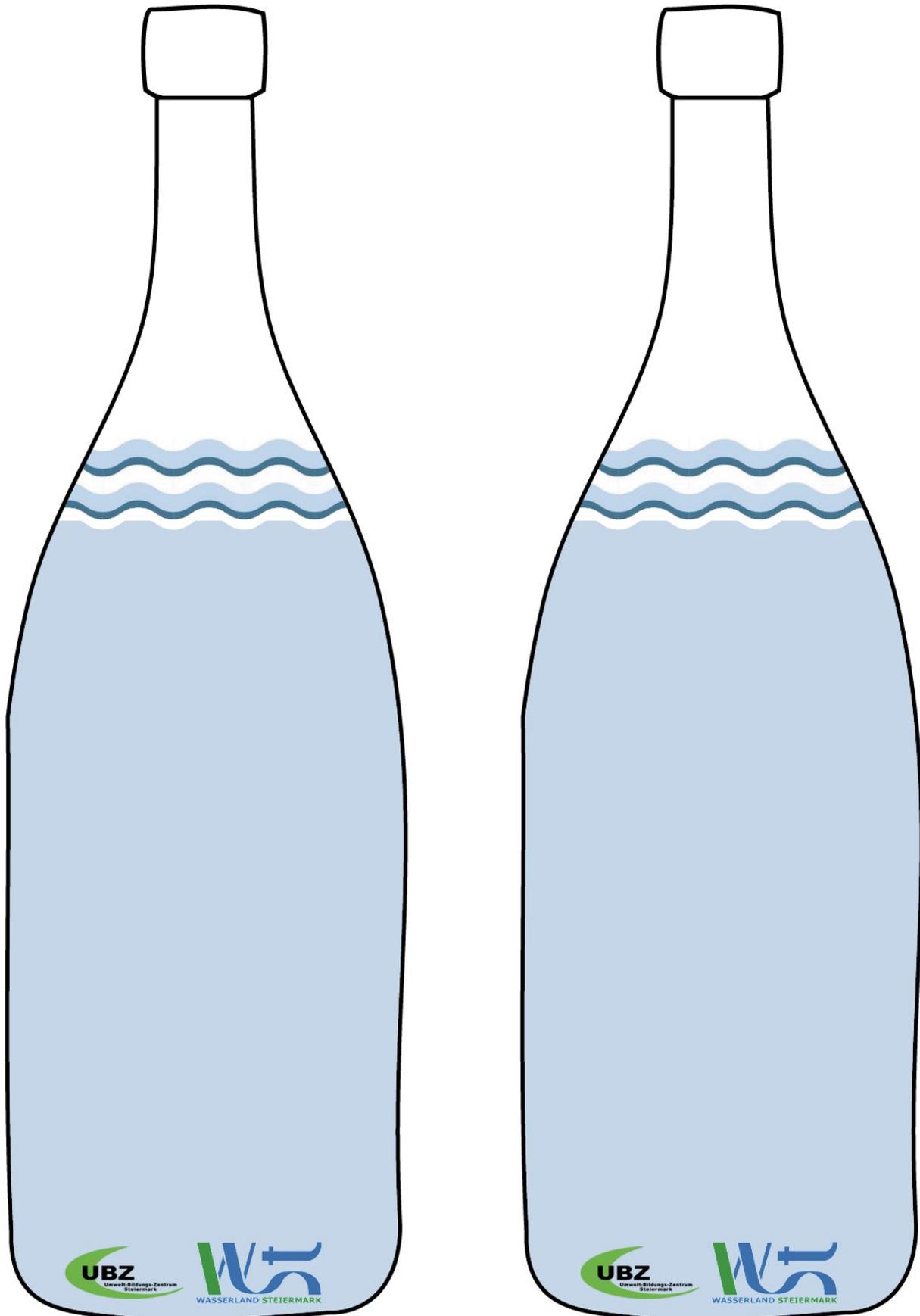
# Wie wird das Wort „WASSER“ rückwärts ausgesprochen?

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wasserverbrauch

---



# Duschen und Baden

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Körperpflege

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Trinken und Kochen

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wohnungsreinigung

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Geschirrspülen

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Gartenbewässerung

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# WC

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



# Wäschewaschen

Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark | Stundenbild „Wasser“ | ► Wir brauchen Wasser



## Wasserverbrauch in der Steiermark

### Wie hoch ist der Wasserverbrauch in der Steiermark?

Trage ein, wie viel Wasser in der Steiermark durchschnittlich an einem Tag pro Person verbraucht wird!

\_\_\_\_\_ Liter

Duschen und Baden .....

\_\_\_\_\_ Liter

Körperpflege .....

\_\_\_\_\_ Liter

Trinken und Kochen .....

\_\_\_\_\_ Liter

Wohnungsreinigung .....

\_\_\_\_\_ Liter

Geschirrspülen .....

\_\_\_\_\_ Liter

Gartenbewässerung .....

\_\_\_\_\_ Liter

WC .....

\_\_\_\_\_ Liter

Wäschewaschen .....

**gesamt 130 Liter** 